

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 10

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Höhere Stabsoffiziere befördert

Der Bundesrat beschloss Ernennungen, Beförderungen und Austritte von höheren Stabsoffizieren per 1. Januar 2018.

*

Schellenberg als Stv Cda bestätigt

KKdt Aldo C. Schellenberg wird zusätzlich zu seiner Funktion als Chef Kommando Operationen als Stv Cda bestätigt.

*

Gregor Metzler Kdt LVb Pz/Art

Oberst i Gst Metzler, zurzeit StvKdt Zentralschulen und Führungslehrgang II / Stabschef Zentralschulen, wird Kdt Lehrverband Panzer / Artillerie. Gleichzeitig wird er zum Brigadier befördert. Der 49-jährige Gregor Metzler ist dipl. Bauingenieur HTL. 1990 bis 1997 war er als Projektleitender Ingenieur beim Büro Bänziger, Köppel und Partner in Widnau SG tätig. Nach dem Eintritt ins Instruktorienkorps wurde er 1999 bis 2000 als Einheitsinstruktor in den MLT-Schulen eingesetzt. Bis 2002 folgte eine Verwendung im Planungsteam Armee XXI auf der Stufe MLT sowie beim Bundesamt für Kampftruppen.

2003 war Oberst i Gst Metzler ZSO im Stab Ausbildungschef Heer. Ab 2003 folgten Verwendungen bei der HKA als Gruppenchef Zentralschule und Gruppenchef Generalstabsschule. 2009 wurde Oberst i Gst Metzler zum Kdt der Panzerschule 21 ernannt. Diesem Einsatz folgte ab 2013 eine Verwendung als SC HKA.

2015 hat er berufsbegleitend den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management an der ETH Zürich abgeschlossen. Seit November 2015 ist er als Stellvertreter Kommandant Zentralschulen und Führungslehrgang II / Stabschef Zentralschulen eingesetzt. Als Milizoffizier führte Oberst i Gst Metzler das Panzergrenadier Bataillon 29.

Markus Ernst Stv Kdt Ter Div 2

Oberst i Gst Markus Ernst wird Stv Kdt Ter Div 2. Gleichzeitig wird er zum Brigadier befördert. Der 45-jährige Markus Ernst ist Betriebsökonom FH. Nach dem Abschluss seiner Matur Typus B, hat er 1995 ein Grundstudium in Ökonomie an

der Universität Zürich absolviert und an der FH Zürich von 1998 bis 2002 berufsbegleitend Ökonomie studiert. 1996 bis 2003 war er als Senior Controller bei der UBS AG in Zürich tätig. 2004 und 2005 leistete er in den Funktionen als Kompaniekommandant und Leiter Operationen Task Force zwei Assistenzeinsätze bei der SWISSCOY/KFOR, Kosovo.

Von 2005 bis 2008 übte er die Funktion als Assistent des CEO bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich aus. 2008 erwarb er sich berufsbegleitend den Executive Master of Business Administration an der FH Chur. Von 2009 bis 2013 war er Geschäftsführer und Stellvertretender CEO bei der EuropTec AG in Oftringen.

Seit 2013 ist er Teilhaber und Geschäftsführer der FERMTTrade GmbH in Küsnacht sowie seit 2017 Verwaltungsrat der EFCO Befestigungstechnik AG in Uster. Als Milizoffizier war er USC Territoriales im Stab der Inf Br 5 und Kdt Art Abt 10. Seit 2016 ist er Chef Art im Stab der Ter Reg 4. Markus Ernst übernimmt die Milizfunktion in einem 30%-Pensum.

Laffranchini Stv Kdt Ter Div 3

Oberst i Gst Stefano Laffranchini wird Stv Kdt Ter Div 3 und zum Brigadier befördert. Der 47-jährige Stefano Laffranchini hat an der Universität Zürich Biologie studiert und war bis 2006 als Berufsoffizier in den Sanitätsschulen des Lehrverbands Logistik tätig. 2006 erwarb er sich einen Master in Forensischer Kriminologie an der Universität LIUC, Varese, Italien, und 2008 einen Master of Business Administration am SUPSI, Manno TI.

Er arbeitete bis 2010 als Berater und Projektleiter im Bereich Ausbildung und Management am LDT-Beratungszentrum GmbH, Breganzona. 2015 erwarb er sich einen Abschluss in Advanced Studies in Business Coaching am SUPSI, Manno TI. Seit 2015 ist er Direktor der Strafanstalten



des Kantons Tessin. Als Milizoffizier befehligte er das FU Bat 23. Er war SC Ter Reg 3. Laffranchini übernimmt die Milizfunktion in einem 20%-Pensum.

Markus Näf Stv Kdt Ter Div 4

Oberst i Gst Markus Näf wird Stv Kdt Ter Div 4 und zum Brigadier befördert. Der 50-jährige Markus Näf ist Rechtsanwalt mit Spezialisierung Informatik- und Projektmanagementrecht. Nach seiner kaufmännischen Ausbildung bei einer Gemeindeverwaltung arbeitete er bis 1999 in verschiedenen Funktionen bei der UBS AG, zuletzt als Vizedirektor und Leiter des Marktmanagements Geschäftskunden Schweiz. Er absolvierte verschiedene Ausbildungen im Bereich Marketing, Verkauf und Projektmanagement.

1999 bis 2001 war er als Senior Consultant bei der Gsponer Group AG, Basel, tätig und bis 2010 Geschäftsführer der Projektmanagement-Beratungsfirma Inventive AG in Zug. Von 2010 bis 2014 war er Chief Operating Officer der Anwaltskanzlei Bratschi Wiederkehr & Buob AG.

Oberst i Gst Näf hat 2005 ein NDS (Executive Master) in Corporate Finance (CFO) an der FH Aargau Nordwestschweiz absolviert und ist seit 2007 zertifizierter Senior Project Manager IPMA Level B. Er erwarb 2009 den Master of Law an der Universität Freiburg und 2012 das Anwalts- und Notariatspatent des Kantons St. Gallen. Daneben ist er seit 2005 Lehrbeauftragter für Informatikrecht und Projektmanagement an der FH St. Gallen.

In der Miliz führte er das Füs Bat 134 und war von 2009-2013 SC Ter Reg 2. Seit 2014 ist er Stv Kdt Ter Reg 2. Er übernimmt die neue Funktion als Kdt Stv Ter Div 4 im 20%-Pensum.

*

Die Inf Br 7 wird Ende 2017 aufgelöst. Brigadier Martin Vögeli tritt - unter Verdankung der geleisteten Dienste - in den Ruhestand über.

Die Geb Inf Br 10 wird ebenfalls aufgelöst. Das Arbeitsverhältnis mit Br Erick Labara wird - unter Verdankung der geleisteten Dienste - aufgelöst. vbs.

Zum Tod von Felix Wittlin, Rüstungschef 1985 bis 1991

Nach einem reich erfüllten Leben verstarb Felix Wittlin am vergangenen 8. August 2017 im 88. Altersjahr. Während über 20 Jahren stand er in verschiedenen Funktionen im Dienste des Eidgenössischen Militärdepartements EMD, heute Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS.



Felix Wittlin studierte Rechtswissenschaften und schloss 1953 mit dem Doktor der Rechte (Dr. jur.) ab. Nachdem er 1955 zum Instruktionsoffizier der Artillerie ernannt wurde, setzte er seine berufliche Karriere vorerst im Bundesdienst fort und übernahm 1969, nachdem er 1967/68 an die Artillerieschule in Fort Sill in den USA abkommandiert war, die Verantwortung für die Sektion Mittelfristige Planung in der Untergruppe Planung des Stabes der Gruppe für Generalstabsdienste.

1979 wurde er zum Brigadier befördert und mit der Führung der Grenzbrigade 4 betraut.

Von 1973 bis 1984 wechselte Felix Wittlin in die Privatwirtschaft. Zuerst war er als Personaldirektor, in der Folge als Mitglied der Geschäftsleitung und ab 1984 als Stellvertretender Generaldirektor der Brown Boveri & Cie. in Baden tätig. Während dieser Zeit absolvierte er das Stanford Executive Program in den USA und konnte sich umfassende Management- und Führungskompetenzen aneignen.

1985 wurde Felix Wittlin durch den Bundesrat zum Nachfolger von Charles Grossenbacher als Rüstungschef und Chef der Gruppe für Rüstungsdienste ernannt. Die Zeit während seines Amtes war geprägt durch einen massiven Wandel im Verständnis der Rolle der Armee.

In diesem herausfordernden Kontext trug Felix M. Wittlin massgebend zum Erfolg von wegweisenden Beschaffungsvorhaben im Rahmen der jährlichen Rüstungsprogramme bei; dabei gab er Wirtschaftlichkeitsaspekten stets einen hohen Stellenwert.

Bereits zu Beginn seiner Funktionsübernahme als Rüstungschef war er unter

schwierigen Rahmenbedingungen federführend bei der Beschaffung von 380 neuen Kampfpanzern Leopard II. Speziell zu erwähnen sind ausserdem die Beschaffung des Sturmgewehrs 90 mit dem Rüstungsprogramm 1987 sowie 1989 die Versorgung der Armee mit computergestützten Schiesssimulatoren, womit Neuland betreten wurde.

Unter seiner Leitung erfolgte die Evaluation neuer Kampfflugzeuge, die kurz nach seinem Rücktritt zur Beschaffung der FA-18 führte. Seine Funktion als Rüstungschef übte Felix Wittlin bis zu seiner Pensionierung 1991 souverän aus. Er wurde von seinen Mitarbeitern als sehr umgänglicher und achtsamer Chef geschätzt, der zuhören konnte. Nach seinem Rücktritt übernahm er diverse Verwaltungsratsmandate und wirkte u.a. als VR-Präsident der Ascom Holding AG in Bern und der Agie im Tessin.

Felix Wittlin war ein offener, zielstrebig und äusserst kompetenter Rüstungschef, der sich durch sein profundes militärisches und sicherheitspolitisches Wissen auszeichnete. Allseits sehr geschätzt war er als humorvoller und nahbarer Gesprächspartner, der sich Zeit für Anliegen nahm und jederzeit nach tragfähigen und nachhaltigen Lösungen suchte.

Das VBS und Armasuisse verdanken Felix Wittlin die wertvollen Dienste zu Gunsten unseres Landes und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Martin Sonderegger, Rüstungschef

*

Soweit der offizielle Nachruf für Felix Wittlin. Es folgt seine militärische Laufbahn.

1949 wurde er Leutnant der Artillerie. Ab 1956 führte er die Sch Kan Btr III/45 und ab 1959 die Sch Kan Stabsbtr 45. 1962 wurde er zum Gst Of befördert. Von 1966-1969 befehligte er das Füs Bat 102, wobei er 1967/68 an die Artillerieschule im amerikanischen Fort Sill abkommandiert war. Von 1972-1975 war er SC der Gz Div 5, von 1976-1978 Kdt Inf Rgt 24. Als Krönung seiner Milizlaufbahn folgte das Kommando der Grenzbrigade 4.

Felix Wittlin galt als nobler, gediegener Chef, dessen Horizont über den Tellerrand hinausging und der sich in der Armee als Berufs- und Milizoffizier und in der Wirtschaft als VR-Präsident auch intellektuell auszeichnete.

INTERNATIONALER MILITÄRSPORT

CISM: Oberstlt Wanner löst Oberst Siegenthaler als Chef Schiessen ab

Oberstlt Christian Wanner ist neuer CISM (Conseil International du Sport Militaire) Chef Schiessen der Schweizer Armee. Er hat die (Miliz)Funktion am 1. April 2017 angetreten und löst damit Oberst Daniel Siegenthaler ab, der diese Funktion acht Jahre ausübte.

Das Kompetenzzentrum Sport der Schweizer Armee hat Oberstlt Christian Wanner zum neuen CISM Disziplinen



Oberstlt Christian Wanner.

Chef Schiessen ernannt. Oberstlt Christian Wanner war zuletzt Stabschef der CISM Judo Weltmeisterschaft, die im 2016 in der Schweiz durchgeführt wurde. Er ist aktiver Schütze (Pistole und Sturmgewehr), der im Breitensport diverse Erfolge feiern durfte

Er ist in der Geschäftsleitung des Berner Schiesssport Verbandes (BSSV) und führt dort die Abteilung Pistole. Oberstlt



Christian Wanner in seinem Element.

Christian Wanner ist ausgebildeter Jungschützenleiter (SAT-Schiessen und Ausserdienstliche Tätigkeiten), J+S Leiter Sportschiessen Pistole, Schützenmeister (Gewehr) sowie zukünftiger Erwachsenensportleiter. SSV